

Rosenstolz, An Einem Morgen Im April

An in einem Morgen in April
Kurz bevor die Nacht verschwand
nahmst du Abschied hier ganz still
etwas ging zu Ende und was Neues begann

Ich lag ganz tief in meinen Trumen
und war wieder ganz ein Kind
Es hat sich alles so gendert
in dem Moment als du gingst

Und ich seh's noch so wie gestern
Hilst mich fest in deinem Arm
blies den Rauch hoch in den Himmel
Sagst das wird schon irgendwann
und du schaust zu mir ganz traurig
ich kann nicht aufhren zu wein
du versprichst mir mich zu halten
und ich schlafe wieder ein

Und drauen ist Frhling
dabei msst es doch schnei'n
berall hr ich lachen
warum kann ich nicht weinen
es geht einfach weiter als wr gar nichts gescheh'n
als gbs niemals ein Ende
warum kann ich nicht weinen

Und ich fhl's noch so wie damals
deine Augen schn wies Meer
Rufst mir liebevoll entgegen
du ich brauch dich doch so sehr

Du bleibst fr immer doch mein Engel
ganz egal was du auch machst
Hre ich dich leise flstern
und ich seh' noch wie du lachst

Und drauen ist Frhling
dabei msst es doch schnei'n
berall hr ich lachen
warum kann ich nicht weinen
es geht einfach weiter als wr gar nichts gescheh'n
als gbs niemals ein Ende warum kann ich nicht weinen

Du bleibst fr immer doch mein Engel
ganz egal was du auch machst
Hre ich dich leise flstern
und ich seh' noch wie du lachst
Hre ich dich leise flstern
und ich seh' noch wie du lachst